

PRESSEMITTEILUNG

Es bleibt alles anders:

20. Zertifikatsverleihung zum audit berufundfamilie

- **Das einzigartige Managementinstrument feiert Jubiläum mit 300 Zertifikatsempfängern**

Berlin, 27. Juni 2018 – Das audit berufundfamilie, das Qualitätssiegel für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik, feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum. 1998 auf Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ins Leben gerufen und 2002 um das audit familiengerechte hochschule erweitert, ist es auch heute noch das einzigartige Managementinstrument, mit dem Arbeitgeber ihre Vereinbarkeitspolitik nachhaltig gestalten können. 1.700 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen haben bislang das audit für sich genutzt.

Heute (27.06.2018) wurden im Rahmen der Jubiläumsfeier 300 Arbeitgeber geehrt – 153 Unternehmen, 106 Institutionen und 41 Hochschulen. Sie hatten in den vorangegangenen zwölf Monaten das audit erfolgreich durchlaufen und erhielten nun zur Bestätigung ihres Engagements das Zertifikat aus den Händen von Schirmherrin **Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, und **John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung**, sowie **Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH**.

In ihrer Rede betonte Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey: „Starke Familien brauchen familienfreundliche Unternehmen, in denen Wert auf eine familienfreundliche Unternehmenskultur gelegt wird. Eine familienfreundliche Unternehmenskultur ist ein zentraler Hebel zur Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung. Die Rahmenbedingungen in den Unternehmen müssen so gestaltet sein, dass Beruf und Familie möglich sind, dass Eltern die Gewissheit haben, im Unternehmen als Persönlichkeiten mit Verantwortung für Kinder oder für zu pflegende Angehörige wahr- und ernstgenommen zu werden. Das audit berufundfamilie übernimmt hier seit 20 Jahren eine wichtige Brückenfunktion zwischen Arbeitgebern und Beschäftigten.“

64 der jetzt Ausgezeichneten haben das alle drei Jahre erteilte bzw. bestätigte Zertifikat bereits zum zweiten Mal, 77 zum dritten, 74 zum vierten, 31 zum fünften und 8 sogar zum sechsten Mal erhalten.

20 Jahre immer wegweisend

Das unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin stehende audit konnte über zwei Dekaden nicht nur konkrete Lösungen für die vielfältigen und sich stets verändernden Vereinbarkeitsbedarfe der Arbeitgeber bieten, es hat auch den öffentlichen Diskurs über die

familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mitgeprägt. Dazu gehören Aspekte wie Beruf und Pflege sowie Arbeit und Alter.

Das bestätigten auch die Teilnehmer der Podiumsrunde auf der von rund 500 Gästen besuchten Zertifikatsverleihung:

- **Renate Schmidt, Bundesfamilienministerin a.D.**, die das audit in seinen Anfängen als Schirmherrin begleitete,
- **Rolf Brinkhoff, Vorstand der Semper idem Underberg AG** – das Unternehmen, das aktuell am längsten mit dem audit berufundfamilie arbeitet (zertifiziert seit 1999),
- **Prof. Dr. Peter Mudra, Präsident der Hochschule Ludwigshafen am Rhein**, eine der bereits seit Einführung des audit familiengerechte hochschule (2002) zertifizierten Hochschulen,
- **Dr. Daniela Büchel, Bereichsvorstand Handel Deutschland, Ressorts HR & Nachhaltigkeit, REWE Group** – die die Rewe Markt GmbH umfasst – eine Genossenschaft mit sechs Zweigniederlassungen und 94.000 Beschäftigten (zertifiziert seit 2015), sowie
- **Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH**, der als Auditor Erfahrungen in der Beratungspraxis gesammelt hat und vor dieser Zeit sein eigenes Unternehmen auditieren ließ.

Einhelliger Tenor der Runde: Vereinbarkeit ist zwar ein Thema, das in der Gesellschaft angekommen ist, dessen Gestaltungsmöglichkeiten betrieblich aber längst noch nicht ausgeschöpft sind.

Challenge für Arbeitgeber: Stetig wachsende Themenvielfalt

Das audit berufundfamilie bzw. audit familiengerechte hochschule wird daher auch in Zukunft ein zuverlässiger Partner bei der Gestaltung der betrieblichen Vereinbarkeit sein, wie Oliver Schmitz skizzierte: „Ich kann mit Stolz feststellen, dass das audit das Managementinstrument zur Vereinbarkeit ist, das sich am längsten bewährt hat und noch heute – nach 20 Jahren – in seiner Form einzigartig ist. Das audit ist das strategische, passgenaue und effektive Vereinbarkeitstool, mit dem Personalpolitik zukunftsorientiert gestaltet wird. Es hilft dabei, Trends und Zukunftsthemen aufzugreifen und gewinnbringend zu verwerten.“

Und die Themenvielfalt der Vereinbarkeit, die noch nie so groß war wie jetzt, wird weiter wachsen. Damit müssen Arbeitgeber umgehen lernen. So wird die Bedeutung der Digitalisierung und des schon jetzt wichtigen gelingenden Generationenmanagements stetig zunehmen. Auch das Stichwort Inklusion wird immer stärker in den Fokus der Vereinbarkeit rücken“, betonte Oliver Schmitz.

„Digitalisierung“ war auch ein zentraler Begriff in der Key Note Speech von Prof. Christian Scholz, Universität des Saarlandes. Digitalisierung sollte nicht missbraucht werden, um ständigen Zugriff auf Beschäftigte auszuüben. Die Gefahren des Work-Life-Blending sind groß. Arbeit und Privatleben funktionieren auf Dauer nicht in der extremen Vermischung. Sie brauchen vielmehr Raum für eine Koexistenz. Eine Erkenntnis, die manche Arbeitgeberin und manchen Arbeitgeber und auch Beschäftigten neue Aufgaben in der Arbeitsorganisation stellt – auch weil sich die Nachwuchsgeneration GenZ vom Work-Life-Blending deutlicher als ihre Vorgängergenerationen distanziert.

Das audit berufundfamilie/ audit familiengerechte hochschule ist das zentrale Angebot der berufundfamilie Service GmbH und beruht auf einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Als strategisches Managementinstrument unterstützt das audit Arbeitgeber darin, die familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik bzw. familiengerechte Forschungs- und Studienbedingungen nachhaltig zu gestalten. Zertifikate zum audit berufundfamilie wurden erstmals 1999 vergeben. Das audit familiengerechte hochschule wird seit 2002 angeboten. Einsetzbar in allen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, erfasst das audit den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen, entwickelt systematisch das betriebsindividuelle Potenzial und sorgt mit verbindlichen Zielvereinbarungen dafür, dass Familienbewusstsein in der Unternehmenskultur verankert wird. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Prozesses entscheidet ein unabhängiges, prominent mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden besetztes Kuratorium über die Erteilung des Zertifikats zum audit. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft. Nach jeweils drei Jahren können zweimal im Rahmen von Re-Auditierungen weiterführende personalpolitische Ziele vereinbart werden. Daran (erstmalig nach neun Jahren) schließt sich das Dialogverfahren an. Nur bei erfolgreicher Durchführung des Dialogverfahrens darf der Arbeitgeber das Zertifikat weiterführen. Seit 1998 wurden über 1.700 Arbeitgeber mit dem Zertifikat zum audit ausgezeichnet. Die berufundfamilie Service GmbH besitzt die europaweite Lizenz für das audit, das von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft – BDA, BDI, DIHK und ZDH – empfohlen wird. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey trägt die Schirmherrschaft für das audit. www.berufundfamilie.de, www.berufundfamilie-blog.de, #personalbewusst

Pressekontakt:

Silke Güttler
Leitung Unternehmenskommunikation
berufundfamilie Service GmbH
Telefon: +49 69 7171 333-161
E-Mail: s.guettler@berufundfamilie.de